

SPD Berlin – Abgeordnetenhauswahlen 2011
Wahlprüfstein

The logo of the SPD (Social Democratic Party of Germany) is located in the top right corner. It consists of a red square with the letters "SPD" in white, bold, sans-serif font.

Interessenverband Berliner Schulleitungen

o Im vergangenen Jahr hat die Sekundarschulreform erhebliche Aufmerksamkeit und Anstrengungen aller Beteiligten erfahren. Die vorangegangene Grundschulreform haben die Beteiligten in den Grundschulen mit erheblicher Kraftanstrengung ohne externe Unterstützungs- und Begleitsysteme zum Erfolg geführt. Welche Pläne haben Sie, um die derzeit bestehenden Nachteile an den Grund- und Sonderschulen auszugleichen?

In der kommenden Legislaturperiode wird es vor allem darauf ankommen, den Berliner Schulen genügend Zeit zu geben, die Reformen umzusetzen und weiter zu entwickeln. Tiefgreifende Veränderungen sind nicht geplant. Ziel der SPD ist es, den Schulfrieden zu erhalten, eine umfassende Unterrichtsversorgung zu gewährleisten und das dafür notwendige Personal vorzuhalten. Wünschenswert ist eine Aufwertung der Funktionsstellen an den Grundschulen.

o Die Schaffung inklusiver Schulen stellt eine neue Herausforderung für alle in der aktiven Gestaltung der Berliner Bildung Tätigen dar. Welche konkreten Vorhaben haben Sie in diesem Themenkomplex? Wie wollen Sie die Rechte der Eltern als Entscheidungsträger für Ihre behinderten Kinder umsetzen? Welche Unterstützungen sollen Schulen auf dem Weg zur inklusiven Schule erhalten? Welche Zeiträume planen Sie dabei?

Mit dem Konzept der Senatsverwaltung für Bildung, Wissenschaft und Forschung ist ein erster Schritt gelungen, die Inklusion in der Regelschule zu verwirklichen. Allerdings sind wesentliche Bestandteile des Konzeptes noch nicht abschließend geklärt. Unabhängig von der schwierigen finanziellen Situation des Landes, die eine sofortige und umfassende Umsetzung der Vorschläge eher hemmt, sind auch einzelne Punkte noch abzustimmen. Unbestritten ist zwar, dass Elternwahlrecht soweit wie möglich zu erhalten. Dabei ist aber fraglich, ob ein Wahlrecht zwischen Förder- und Regelschule sinnvoll ist oder ob das Wahlrecht nur zwischen einzelnen (Regel-)Schulen bestehen soll. Auch die Frage der Integration in die Regelschule bei Förderschwerpunkten LES bei gleichzeitigem Erhalt und Ausbau der Plätze für SchülerInnen mit den sonderpädagogischen Förderschwerpunkten Geistige Entwicklung, Körperlich-motorische Entwicklung, Sehen, Hören, Autistische Behinderung und Kranke ist noch nicht endgültig beantwortet. Es ist davon auszugehen, dass im Laufe der nächsten Wahlperiode entscheidende Weichenstellungen erfolgen werden.

o Die weitere Verbesserung der Qualität der Berliner Schule ist ein besonderer Schwerpunkt aller an der Bildungspolitik Beteiligten. Welche konkreten Pläne haben Sie in diesem Bereich?

Die Verbesserung der Qualität der Berliner Schule ist der Berliner SPD ein hohes Anliegen. Dafür haben wir mit dem Qualitätspaket wesentliche Voraussetzungen geschaffen. So wird es in den kommenden Schuljahren eine erhöhte Transparenz an den Schulen, die Einführung einer Anerkennungskultur, Vorgaben zur Qualitätsentwicklung und Verbesserung des Organisationsmanagements geben. Wir werden die von Senator Zöllner eingeschlagene Richtung weiter verfolgen und für die Umsetzung des Qualitätspakets sorgen.

o Die Berliner Schule steht vor einer unübersehbaren Welle bevorstehender Pensionierungen. Wie wollen Sie diese Herausforderung der Ersatzeinstellung mit gut ausgebildeten Lehrkräften lösen? Wie wollen Sie insbesondere den sich

abzeichnenden erheblichen Bedarf an zukünftigen qualifizierten Führungskräften in der Berliner Schule sichern?

Berlin wirbt bereits jetzt massiv um Nachwuchskräfte für das Lehramt. Die bisherige Einstellungspraxis (zu Schuljahres- bzw. Halbjahresbeginn) wurde dahingehend verändert, dass ausscheidende Lehrkräfte unverzüglich ersetzt werden können, Einstellung also monatlich stattfinden. Schulleiter übernehmen mehr Managementfunktionen und müssen dafür qualifiziert werden. Ein erster Schritt hierzu wäre ein obligatorischer Weiterbildungsnachweis für FunktionsstellenbewerberInnen.

o Seit Jahren beklagen wir gemeinsam die gestiegenen Anforderungen an die Sekretärinnen in den Sekretariaten der Berliner Schulen im Vergleich zu den realen Ausstattungsgegebenheiten. Die Umsetzung des Bildungs- und Teilhabepaketes bindet im Sekretariat erneut Arbeitskapazität. Was gedenken Sie zu tun, um die Arbeitsfähigkeit der Schulsekretariate als Kommunikationszentrum im Zusammenwirken aller am Schulleben Beteiligten, einschließlich der Eltern zu sichern?

Die Personalentwicklung im Bereich der Schulsekretariate obliegt den Bezirken. Diese entscheiden im Rahmen des Globalhaushaltes auch über die Besetzung und Ausstattung der Sekretariate. Aufgabenbereich und Stellenbeschreibung von Sekretärinnen haben sich aber in den letzten Jahren erheblich verändert. Diesen Veränderungen muss im Alltag Rechnung getragen werden. In der schwierigen Situation zwischen der finanziellen Situation des Landes und den Notwendigkeiten vor Ort werden wir Lösungsansätze erarbeiten.